



Für Mitglieder und
Kunden der Südtiroler
Raiffeisenkassen

01/2024
das
magazin

SACHWALTERSCHAFT

Warum rechtliche Fürsorge unverzichtbar ist

BANKENBAROMETER 10

Top-Ergebnisse für die Raiffeisenkassen

IM GESPRÄCH 20

mit Thomas Thuile, dem neuen
Direktor von KONVERTO



Wintersportler aufgepasst!

Raiffeisen Ski-Haftpflicht
jetzt abschließen!

AUCH ALS
TAGES-POLIZZE
ABSCHLIESS-
BAR

Alle Wintersportler auf den Pisten müssen laut Gesetz über eine gültige Haftpflichtversicherung verfügen. Wenn du noch keine Versicherung hast, kannst du diese einfach über die Raiffeisen-App oder über das Raiffeisen Online-Banking abschließen. Mehr Infos unter www.raiffeisen.it/ski



Raiffeisen
Meine Bank

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

In einer alternden Gesellschaft rückt die Sachwalterschaft immer stärker ins öffentliche Bewusstsein. Die Herausforderung besteht darin, die rechtlichen und finanziellen



Interessen von Personen zu schützen, die nicht mehr in der Lage sind, selbstständig für ihre Belange zu sorgen. In dieser Situation übernimmt der Sachwalter als gesetzlicher Vertreter die Verantwortung für die betroffene Person und steht ihr unterstützend im Alltag zur Seite. Besonders bei finanziellen Angelegenheiten

erweist sich die Sachwalterschaft als entscheidende Hilfe und Schutzmaßnahme. Dabei gilt es, eine sensible Balance zu finden, um sowohl die Handlungsfähigkeit als auch das Wohlbefinden des Schutzbedürftigen zu wahren.

In Südtirol steht der Verein der Sachwalterschaft als wichtige Anlaufstelle zur Verfügung. Der Verein bietet kostenlose Erstberatungen, Ausbildungskurse und Vermittlungsdienste an. Im Gespräch mit Roberta Rigamonti, der Direktorin des Vereins, wird deutlich, warum das Thema weiter an Relevanz gewinnen wird und wie man selber vorsorgen kann.

Wir wünschen eine gute Lektüre!
Ingeborg Stubenruß

Raiffeisen Magazin online:
www.magazin.raiffeisen.it



THEMA

04 Sachwalterschaft

Warum rechtliche Fürsorge unverzichtbar ist

GELD & MEHR

08 Ethical Banking

Holzständer für Instrumente made in Südtirol

10 Bankenbarometer

Top-Ergebnisse für die Raiffeisenkassen

12 Versicherungen

Nur Haftpflichtversicherte dürfen auf die Piste

14 Steuern

Die neue Besteuerung der Finanzrenditen

16 Raiffeisen Offener Pensionsfonds

Erfolgreiches Jahr 2023

IM GESPRÄCH

20 KONVERTO

Interview mit Thomas Thuile, dem neuen Direktor von KONVERTO

LAND & LEUTE

23 Neues aus den Raiffeisenkassen

Über Ehrungen, Veranstaltungen Sponsoring u.v.m.

RAT & UNTERHALTUNG

28 Erlebnis Natur

Zirmtaler See im Winter

31 Wie gute Kommunikation gelingt

Sich selbst mitteilen

Sachwalterschaft: Warum rechtliche Fürsorge unverzichtbar ist

Wenn ein Mensch aufgrund von Krankheit, Beeinträchtigung oder Sucht nicht mehr in der Lage ist, bestimmte Belange selbst zu erledigen, braucht er Hilfe. Immer öfter in Form der Sachwalterschaft.

Johanna, eine Seniorin, leidet unter Demenz. Mit fortschreitender Krankheit wird ihren Kindern bewusst, dass sich die verwitwete Mutter nicht mehr selbst um ihre Finanzen kümmern kann. Also wenden sie sich an den Verein für Sachwalterschaft in Bozen, der sie berät und eine Lösung vorschlägt. Über einen Antrag an das Vormundschaftsgericht wollen sie für ihre Mutter einen Sachwalter ernennen lassen. Nach Anhörung der Kinder, Gespräch mit der Mutter und Einsichtnahme in die ärztlichen Unterlagen überträgt der Richter Tochter Barbara den Auftrag zur Sachwalterschaft, den sie gerne annimmt. In einem gerichtlichen Dekret werden präzise die Befugnisse von Barbara festgelegt, ebenso wie die finanziellen Mittel, über die Mama Johanna frei verfügen kann – etwa, um ihren geliebten Nachmittagskaffee mit Freundinnen zu genießen. Nun hat Barbara das rechtliche Mandat, im Namen der Mutter Bankgeschäfte zu tätigen und sich um die Verwaltung des Wohnhauses zu kümmern. Johanna ist ein fiktiver, aber typischer Fall.

KNAPP

3.600

SÜDTIROLERINNEN UND SÜDTIROLER
HABEN EINEN SACHWALTER.

Rund die Hälfte von ihnen leidet an einer Demenzerkrankung, oft geht es aber auch um kognitive, psychische oder physische Einschränkungen oder Abhängigkeitserkrankungen. Der Sachwalter kümmert sich meist um die finanziellen Angelegenheiten, um außerordentliche Entscheidungen sowie um die Verwaltung von Immobilien.

Der Verein für Sachwalterschaft ist die erste Anlaufstelle für Personen, die von dieser Thematik betroffen sind. Dieser wurde 2010 auf Initiative des Vormundschaftsrichters Peter Michaeler gegründet. Der Verein bietet kostenlose Erstberatung, stellt Informationsmaterial zur Verfügung, organisiert Ausbildungskurse und begleitet Sachwalter in ihrer Tätigkeit. Seit der Gründung wird der Verein von **Roberta Rigamonti** geleitet. Vorher kümmerte sie sich bereits beim Dachverband für Soziales und Gesundheit um die Sachwalterschaft, die in Italien 2004 per Gesetz eingeführt wurde. Südtirol war die erste Provinz Italiens, die dank der Unterstützung des Landes Südtirol geeignete Strukturen und Abläufe etablierte und ist heute führend in Italien. ►

*„Beeinträchtigte Personen
haben das Recht,
sorgfältig und gewissenhaft
begleitet zu werden.“*

Roberta Rigamonti



Erkrankte können Bankgeschäfte oft nicht mehr selbst erledigen – die Sachwalterin ist dabei eine wichtige Hilfe.

► Handlungsfähigkeit weiterhin gewährleisten

Eine Sachwalterschaft unterscheidet sich von der Entmündigung („interdizione“), bei der einer Person die Handlungsfähigkeit entzogen wird. „Sachwalterschaft strebt danach, die Handlungsfähigkeit der betreuten Person so wenig wie möglich zu beschneiden“, sagt Rigamonti. Sie sei flexibel gestaltbar. Beispielsweise kann sie zeitlich begrenzt und auf spezifische Bereiche festgelegt werden. In vielen Fällen greift der Sachwalter nur bei außerordentlichen Entscheidungen ein, und die betroffenen Personen können ihren Alltag weiterhin selbst bestimmen.

„Insbesondere bei Bankgeschäften ist die Sachwalterschaft eine wichtige Hilfe“, sagt **Michael Facchini**, Kundenberater und stellvertretender Geschäftsstellenleiter der Raiffeisenkasse Salurn. Beeinträchtigte Personen sind oft nicht mehr in der Lage, Bargeld am Automaten zu beheben, Überweisungen durchzuführen oder Daueraufträge zu ändern. Häufig verlegen sie Bargeld, verstecken es oder vergessen schlichtweg, wo sie es hingetan haben. Unbedachte Handlungen in Bezug auf Vermögensangelegenheiten, Geldanlagen oder Verträge können schwerwiegende Folgen haben. Leider fallen beeinträchtigte Menschen oft auch Betrügereien zum Opfer, beispielsweise durch kriminelle Schockanrufe, die sie dazu bringen, Geldbeträge auszuhändigen. Facchini: „Die Gefahrenquellen sind vielfältig und deshalb müssen betroffene Personen unbedingt geschützt werden, manchmal auch vor sich selbst.“

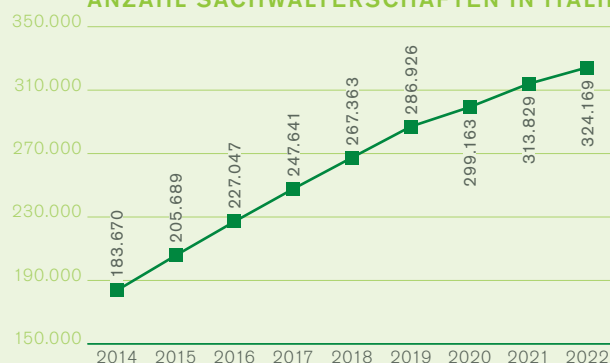


Michael Facchini, Kundenberater und stellvertretender Geschäftsstellenleiter der Raiffeisenkasse Salurn

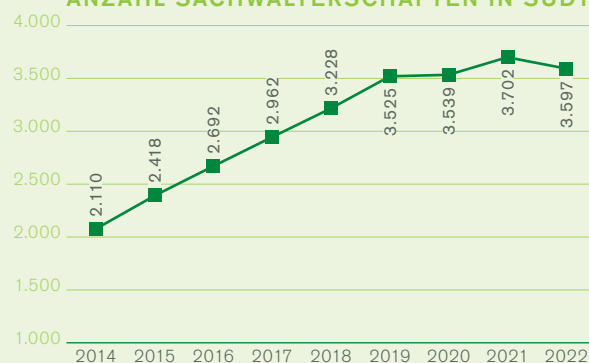
Derzeit brauchen 3.600 Südtirolerinnen und Südtiroler einen Sachwalter. In Zukunft werden es noch viel mehr sein.

Daten zur Sachwalterschaft

ANZAHL SACHWALTERSCHAFTEN IN ITALIEN



ANZAHL SACHWALTERSCHAFTEN IN SÜDTIROL



QUELLE: VEREIN FÜR SACHWALTERSCHAFT, 2022

Die Sachwalterschaft verläuft in der Regel unproblematisch. Der Sachwalter informiert die Bank und übermittelt das gerichtliche Dekret, das die Befugnisse der betreuten Person genau festlegt, beispielsweise die monatlich verfügbare Geldsumme. Diese Vorgaben werden im Kundenstamm vermerkt, um bei Kontobewegungen sofort ersichtlich zu sein. Die betreute Person bleibt in der Regel Kontoinhaber, während der Sachwalter die Bankgeschäfte anweist. Transparenz und Nachvollziehbarkeit sind gegeben, am Jahresende legt der Sachwalter dem Richter Rechenschaft ab.

Sorgfältige Begleitung

Obwohl Sachwalterschaft Verbesserungen gegenüber der Entmündigung bietet, kann sie ein heikles Thema sein. Eine Sachwalterschaft kann auch gegen den Willen der Person verhängt werden, wenn der Richter nach Anhörung und Prüfung ärztlicher Befunde zum Schluss kommt, dass ein Beistand erforderlich ist. Rigamonti betont jedoch, dass dies immer zum Schutz der betroffenen Person geschieht.

Der Richter am Vormundschaftsgericht vertritt ausschließlich die Interessen der beeinträchtigten Person.

„Das Wichtigste ist, dass Sachwalter ihre Aufgaben aus einem Gefühl der Solidarität übernehmen“, unterstreicht Rigamonti. „Die Menschen haben das Recht, sorgfältig und gewissenhaft begleitet und betreut zu werden, aber das ist nur möglich, wenn ein Sachwalter zwei oder drei Klienten hat, und nicht 20, 30 oder gar mehr.“

Wie wird der Sachwalter ausgewählt?

Die Auswahl eines Sachwalters kann unterschiedlich erfolgen.

Bürger können beim Notar festlegen, wer sie im Falle einer Einschränkung vertreten soll. Fehlt eine solche Erklärung, befragt der Richter Personen nach dem Wunsch der Betroffenen.

In 70 Prozent der Fälle in Südtirol übernimmt ein Familienmitglied das Amt des Sachwalters. Findet sich keine Lösung im familiären Umfeld, kann der Richter einen externen Sachwalter, meist einen Anwalt, beauftragen. Alle Sachwalter sind in einem eigenen Landesverzeichnis eingetragen. Grundsätzlich kann jede Person Sachwalter werden und eine Ausbildung absolvieren. Der Verein bietet sowohl Grundkurse als auch Fortbildungen an.

Barbara freut sich, dass sie nun rechtlich abgesichert ist und sie sich um die Angelegenheiten ihrer Mutter kümmern kann. Gerne gibt sie dem Gericht darüber Rechenschaft ab. Schließlich will sie nur das Beste für ihre Mutter, im Bewusstsein, dass auch sie möglicherweise früher oder später auf die Hilfe ihrer Kinder angewiesen ist. /ma

VEREIN FÜR SACHWALTERSCHAFT VFG

Siegesplatz 48
39100 Bozen

Tel.: 0471 188 22 32
E-Mail: info@sachwalter.bz.it
www.sachwalter.bz.it

VEREIN FÜR SACHWALTERSCHAFT

Sachwalterschaften nehmen immer mehr zu

Roberta Rigamonti über die Zunahme von Sachwalterschaften und die Aufgaben des Vereins, dem sie vorsteht.

Frau Rigamonti, wer wendet sich an den Verein für Sachwalterschaft?

Roberta Rigamonti:

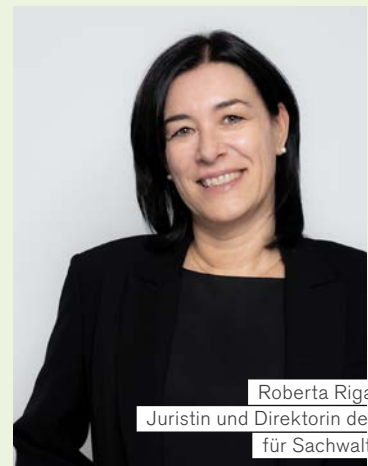
In den meisten Fällen ist es ein enger Verwandter einer beeinträchtigten oder kranken Person, der den Prozess zur Bestellung eines Sachwalters einleitet. Oft wird dieser nahe Angehörige auch als Sachwalter bestellt.

Ist Sachwalterschaft ein häufiges Phänomen?

Als wir im Jahr 2006 den ersten Beratungsschalter eröffneten, war es unser Ziel, zehn Personen zu helfen. Bis zum Jahr 2008 hatten sich die Fälle bereits auf 180 erhöht. Heute gibt es in Südtirol etwa 3.600 mit Sachwalterschaft betreute Personen. In ganz Italien gibt es etwa 325.000 aktive Fälle, und das Potenzial liegt sogar bei über vier Millionen.

Welche Menschen werden durch einen Sachwalter betreut?

Vor allem ältere Menschen mit Demenz, aber auch Menschen mit Behinderungen, mit psychischen und degenerativen Krankheiten sowie mit Alkohol- oder Spielsucht.



Roberta Rigamonti ist
Juristin und Direktorin des Vereins
für Sachwalterschaft.

Was ist die Aufgabe des Vereins?

Wir kümmern uns vor allem um Aufklärung, Information und Weiterbildung und betreuen aktiv 30 Fälle. Wir möchten die Beratung in den Altersheimen und den Krankenhäusern intensivieren und unsere Präsenz im ländlichen Gebiet ausweiten. Dafür brauchen wir mehr Personal, mehr Freiwillige und entsprechende Strukturen. Der Publikumsverkehr und der Austausch mit dem Vormundschaftsgericht sind sehr arbeitsaufwändig.

Welchen guten Rat haben Sie?

Ich empfehle allen, aktiv einen Sachwalter für sich zu wählen. Allerdings geschieht dies ähnlich selten wie die Erstellung eines Testaments oder einer Patientenverfügung. Dabei hätten wir es in der eigenen Hand, wie es uns ergehen wird, wenn es uns einmal gesundheitlich nicht mehr so gut geht. /ma

ETHICAL BANKING

Holzständer für Instrumente made in Südtirol

Zu Besuch bei Werner Schwarz in Nals

Die Blasmusik hat in Südtirol eine lange Tradition. In den 116 Gemeinden gibt es 211 aktive Blasmusikkapellen mit über 10.000 Musikant*innen. Eine häufige Frage unter den Musikern lautet: Wohin mit meinem Instrument während der Pause oder nach der Probe? Abhilfe schafft nun ein Startup-Unternehmer aus Nals, Werner Schwarz. Er stellt innovative, handwerklich gefertigte Holzständer für Blasinstrumente her.

Von der Idee bis zur Umsetzung

Als gelernter Tischler und Bodenleger begann er zunächst in seiner Freizeit damit, Holzständer zu bauen. „Die Idee dazu kam mir, als ich mir ein 100 Jahre altes Euphonium zulegte. Ein wunderschönes Instrument, das jedoch keinen Koffer hatte und ich nicht wusste, wo ich es hinstellen sollte“, erzählt uns Schwarz.

Mit der Produktion des ersten Holzständers entstanden dann sofort Ideen für weitere Blasmusikständer. „Inzwischen produziere ich diverse Modelle für Waldhörner, Tenorhörner, Trompeten und Flügelhörner. Alle Holzteile werden handwerklich hergestellt und die Ständer bestehen aus natürlichem Holz“, ergänzt der findige Entwickler. Zu seinen Kunden zählen vor allem Musikanten, Musikliebhaber*innen mit eigenem Instrument, aber auch Profimusiker*innen und renommierte Orchester.



Unternehmer Werner Schwarz

Nachhaltig produziert und ästhetisch hochwertig

Bei der Herstellung seiner Produkte legt Werner besonderen Wert auf Handlichkeit und Stabilität. Die Ständer sind leicht zerlegbar und somit einfach zu transportieren, sie weisen ein modernes, geschwungenes Design auf. Im Laufe der Entwicklung stieg auch der Anspruch an Nachhaltigkeit und ästhetische Qualität. Von großer Bedeutung ist es auch, den Schutz des Instrumentes durch entsprechende Formanpassung sowie durch die Auswahl hochwertiger Materialien – wie geöltes Eichenholz und beflockte Halterungen – zu garantieren.

Die Finanzierung durch **Ethical Banking zu Förderkonditionen „Handwerk in Südtirol“** ermöglichte die Umsetzung des neuen Firmenauftritts sowie die Herstellung einiger Prototypen in Zusammenarbeit mit dem NOI-Techpark in Bozen. /rf

MEHR DAZU UNTER:



Direktlink Kurzfilm:
[www.youtube.com/
watch?v=3_J-sdPAMx4](https://www.youtube.com/watch?v=3_J-sdPAMx4)

www.youtube.com/ethicalbanking
www.ethicalbanking.it

211 Hektar Fischgewässer und 51 Fließgewässer, darunter der Falschauerbach sowie drei Stauseen und sieben Bergseen: Im vergangenen Jahr haben die Stiftungen der beiden Raiffeisenkassen Lana und Ulten-St. Pankraz-Laurein die historische Eigenfischerei Braunsberg-Ulten erworben. Möglich wurde der Erwerb erst durch die Gründung eigener Stiftungen der beiden Raiffeisenkassen.

Herr Zampieri, welche Bedeutung sehen Sie für die Raiffeisenkassen, Stiftungen zu gründen?

Robert Zampieri: Die Raiffeisenkassen können durch die Gründung eigener Stiftungen gemeinnützige Initiativen leichter vorantreiben und einen positiven Einfluss auf die örtliche Gemeinschaft ausüben.

Stiftungen sind interessant, wenn größere Vorhaben zum Wohle der Allgemeinheit abgewickelt werden sollen.

Ein Beispiel ist eben der Ankauf der Fischereirechte Braunsberg-Ulten durch die Stiftungen der Raiffeisenkassen Lana und Ulten-St. Pankraz-Laurein. Für eine Bank wäre ein Ankauf von solchen Liegenschaften und Realrechten, die nicht im Zusammenhang mit der Banktätigkeit stehen, mit einem kaum vertretbaren Verwaltungsaufwand verbunden. Einer Stiftung fällt der Ankauf und die Vermögensverwaltung wesentlich leichter.

Das Potenzial von Stiftungen

Stiftungen sind ein geeignetes Instrument, um sich im genossenschaftlichen Sinne gezielt für die Interessen der Gemeinschaft einzusetzen, sagt Generaldirektor Robert Zampieri. Ein konkretes Beispiel zeigt dies.

Nicht die Rendite für das eingesetzte Kapital, sondern der Nutzen für die Mitglieder steht im Mittelpunkt einer Genossenschaft. Kann die Stiftung einer Raiffeisenkasse im selben Maß Nutzen bieten?

Das Prinzip einer Stiftung ist einfach: Ein Stifter, in diesem Fall die Raiffeisenkasse, stellt Mittel zur Verfügung, um diese zweckgebunden für gemeinnützige Zwecke einzusetzen. Diese Logik entspricht dem Förderauftrag der Kreditgenossenschaften. Der Nutzen für das Gemeinwohl ist offensichtlich. Stiftungen sind ein Instrument, um sich noch stärker für die Interessen der Gemeinschaft einzusetzen.

Wie funktioniert eine Stiftung?

Eine Stiftung verwaltet das vom Stifter zweckgebunden zur Verfügung gestellte Vermögen. Im Falle einer Raiffeisen-Stiftung ist es die Raiffeisenkasse, die ein Stiftungsvermögen aus jenen Mitteln speist, welche die Vollversammlung jährlich dem Verwaltungsrat zur Finanzierung gemeinnütziger Vorhaben zur Verfügung stellt.

Für welche Projekte im Raiffeisen-Genossenschaftswesen sehen Sie derlei Stiftungen als geeignet?

Grundsätzlich eignet sich eine Stiftung für die Realisierung umfangreicher Vorhaben, welche im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit einer Bank nicht einfach abgewickelt werden können.

/vr



Robert Zampieri, Generaldirektor
des Raiffeisenverbandes:

*„Der Zweck der Stiftung ist es,
die genossenschaftlichen
Prinzipien einer
Kreditgenossenschaft zu
verwirklichen.“*

Kompetent, innovativ, vertrauenswürdig: Raiffeisenkassen erzielen bei Umfrage Top-Ergebnisse

In einer Zeit der Digitalisierung, verschärften Wettbewerbsbedingungen und steigenden Kundenanforderungen stehen Banken vor vielen Herausforderungen. Umso erfreulicher sind die Ergebnisse einer aktuellen Studie, welche die herausragende Position der Raiffeisenkassen in der Südtiroler Bankenlandschaft bestätigen.

Rund 83 Prozent der Südtiroler*innen geben an, dass eine der großen lokalen Banken (Raiffeisenkassen, Sparkasse, Volksbank) ihre Hauptbank ist. Mit einem Anteil von 44 Prozent an Hauptbankkund*innen liegen die Raiffeisenkassen im Vergleich zu den Mitbewerbern an erster Stelle: Sie haben über die Jahre eine hohe Kundentreue erreicht und das Vertrauen der Bevölkerung gewonnen. Allgemein scheint sich aber bei den Südtirolern der Trend durchzusetzen, mit zwei oder mehr Banken zusammenzuarbeiten.

Hohe Image- und Sympathiewerte

Die Raiffeisenkassen genießen in der Südtiroler Bevölkerung hohe Sympathie und ein positives Image, insbesondere bei den Aspekten Sicherheit, Modernität und Innovationskraft. Kundinnen und Kunden schätzen die Genossenschaftsbanken als seriös, zuverlässig und lokal bedeutend ein. Die flächendeckende Präsenz wird sehr positiv bewertet, ebenso wie das starke Engagement im Sponsoring, insbesondere im Sportbereich.

Fachkompetenz und Innovation als Erfolgsfaktoren

Neben ihrer langen Tradition und regionalen Verankerung zeichnen sich die Raiffeisenkassen durch ihre Produkt- und Fachkompetenz aus. Kund*innen schätzen die engen Beziehungen zu ihrer Bank und die persönliche Beratung. Gleichzeitig haben die Raiffeisenkassen erfolgreich in neue Technologien investiert. Die Online-Angebote werden von den Kunden als modern und innovativ wahrgenommen und gerne genutzt.



Die Raiffeisenkund*innen sind mit ihrer Bank sehr zufrieden.

Vertrauenswürdig und nachhaltig: die Markenzeichen der Raiffeisenkassen

Die Mitarbeiter der Raiffeisenkassen erledigen die Anliegen ihrer Kunden schnell und professionell. Ihre Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit werden besonders honoriert. Das hohe Vertrauen in die eigene Bank unterstreicht die solide Basis für langjährige Kundenbeziehungen.

Besonders erfreulich sind die sehr guten Bewertungen in Bezug auf Weiterempfehlung und Gesamtzufriedenheit, welche die Werte der Mitbewerber übertreffen.

Die Umfrage zeigt einen klaren Trend für die Zukunft des Bankgeschäfts in Südtirol.

Eine wachsende Anzahl von Kund*innen nutzt die digitalen Online-Angebote, wobei mittlerweile etwa zwei Drittel der Südtiroler*innen mindestens einmal pro Woche auf eine Bank-App zugreifen.

Dies führt zu einer deutlichen Verringerung physischer Bankbesuche, auf die sich die Banken nun einstellen müssen. Die Banken werden sich künftig verstärkt digital ausrichten, während sie gleichzeitig eine persönliche Verbindung zu ihren Kunden aufrechterhalten. /is

Im Herbst 2023 führte rcm solutions zum dritten Mal das Bankenbarometer durch, um die Wahrnehmung der drei führenden Südtiroler Banken (Raiffeisenkassen, Sparkasse und Volksbank) zu erfassen. Die Studie befasste sich mit der Zufriedenheit der Bevölkerung Südtirols in Bezug auf deren Bankleistungen. Die repräsentative Umfrage wurde im Hybridverfahren (telefonische Interviews und Online-Befragung) mit 1.233 Teilnehmer*innen durchgeführt.

RAIFFEISEN LANDESBANK SÜDTIROL AG (RLB)

Rating von Moody's auf Baa1 angehoben



v.l. Vizedirektor Simon Ladurner, Präsident Hanspeter Felder und Generaldirektor Zenone Giacomuzzi sind stolz auf die Bewertung von Baa1 von Moody's.

Die Ratingagentur Moody's hat im November 2023 **das Rating von Baa1 für Einlagen bestätigt und die Einstufung für Emissionen der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG (RLB) von Baa2 auf Baa1 sowie den Ausblick auf stabil angehoben.**

BESTES RATING ITALIENS

Damit bietet die RLB eine hohe Sicherheit und reiht sich in die Riege der besten Banken Italiens ein.

Dies ist das höchstmögliche Ergebnis, da die Ratingmethodologie das Rating von Unternehmen auf maximal 2 Punkte (notches) über der Einstufung des Staates (Italien: „Baa3“) beschränkt. Außer der Raiffeisen Landesbank Südtirol können nur sieben weitere in Italien tätige Banken diese Bewertung vorweisen; zwei davon mit ausländischer Muttergesellschaft.

„Die Einstufung zeigt die Gesundheit und Solidität der Bank. Ausschlaggebend für diese außerordentlich gute Bewertung sind unsere starke Kapitalkraft, die gute Liquiditätssituation und unsere zentrale Rolle als Landesbank im gut funktionierenden Netzwerk der Raiffeisenorganisation Südtirols. Die Kunden wissen, dass ihre Einlagen bei uns sicher sind. Das ist in Zeiten wie diesen besonders wichtig.“, erklärt **Generaldirektor Zenone Giacomuzzi** zufrieden.

KUNDEN HONORIEREN BONITÄT

Seit 2016 werden die Spareinlagen zur Deckung von Verlusten der Bank herangezogen. Dies sieht die EU-Richtlinie („Bail-in“) vor. Das heißt, dass Kontokorrenteinlagen, Sparbücher und Festgeldanlagen über 100.000 Euro im Fall einer Bankinsolvenz zur Deckung des Ausfalls verwendet werden.

„Die Kunden achten auch aus diesem Grund besonders auf die Solidität ihrer Bank. Die gute Bonität der Raiffeisen Landesbank Südtirol wird honoriert. Die Einlagen von Kunden wachsen seit Jahren.“, sagt **Vizedirektor Simon Ladurner.** /cr

WINTERSPORT UND VERSICHERUNG

Nur Haftpflicht- versicherte dürfen auf die Piste

Auf Südtirols Skipisten gelten bereits seit zwei Jahren verschärfte Sicherheitsvorschriften: Neben einer Helmpflicht für minderjährige Ski- und Rodelfahrer ist gemäß dem Gesetzesdekret Nr. 40 vom 28.02.2021 auch ein Haftpflichtversicherungsschutz gesetzlich vorgeschrieben. Damit wird das Haftungsrisiko für Personen- und Sachschäden, beispielsweise bei Skiunfällen, auf den Pisten versichert.

Alle Skifahrenden, die in Italien und folglich auch Südtirol auf die Piste gehen, müssen seit Januar 2022 über eine gültige Haftpflichtversicherung verfügen, die Schäden oder Verletzungen Dritter abdeckt. Sie betrifft nicht nur Skifahrer, sondern generell alle Wintersportler, welche die Pisten betreten. So müssen auch Rodler, Snowboarder, Schneeschuhwanderer sowie Skitourengänger, die über die Pisten abfahren, versichert sein.

Nicht ohne private Haftpflichtversicherung

Auf der Piste kann eine kleine Unachtsamkeit leicht zu einem Zusammenstoß mit anderen Skifahrern führen.

„Wer anderen Personen oder Sachen einen Schaden zufügt, haftet dafür und muss den Schaden ersetzen – das gilt auch für Freizeitsportler auf der Skipiste“, erklärt Angela Bonetti, Verantwortliche im Schadenbüro Raiffeisen Versicherungsdienst –

Assimoco. „Vor allem, wenn Menschen verletzt werden, gefährden hohe Schadenersatzforderungen oft die finanzielle Existenz des Verursachers“, betont Bonetti. „In solchen Fällen muss der Unfallverursacher für die Unfallfolgen aufkommen, und zwar für ärztliche Behandlungen, dauernde Invalidität, Verdienstausschlag oder Schadenersatz“, fügt Bonetti hinzu. Daher ist eine private Haftpflichtversicherung, die in der Regel eine Versicherungssumme von mindestens 2 Millionen Euro aufweisen sollte, unverzichtbar und auf der Piste eben auch gesetzlich vorgeschrieben.

Sie bietet einen guten Schutz, da sie die anfallenden Kosten übernimmt.



Schutz für dich und die Umwelt

NACHWEIS FÜR DEN VERSICHERUNGSSCHUTZ

Die Absicherung bei sportlichen Aktivitäten auf der Piste kann kontrolliert werden.

Alle Personen, die über die Deckung der privaten Haftpflichtversicherung von Assimoco verfügen, sind auf der Piste abgesichert.

- Die entsprechende Bestätigung kann in der **Raiffeisen-App** im persönlichen Kundenbereich von Assimoco heruntergeladen werden.



- Auf Nachfrage kann die Bestätigung auch von der Raiffeisenkasse zugeschickt oder vor Ort abgeholt werden.

Existenzbedrohende Risiken abfedern

Die Pflichtversicherung für die Piste kann für eine zeitlich begrenzte Dauer (z.B. als Tages-Polizze) abgeschlossen werden. „Da die Haftpflichtversicherung existenzbedrohende Risiken abdeckt, empfehlen wir stets den Abschluss einer ganzjährigen Haftpflichtversicherung“, unterstreicht Bonetti.

Die gute Nachricht gleich vorweg:

Die Hausratversicherung beinhaltet in der Regel die private Haftpflichtversicherung, mit der die ganze Familie inklusive Nachwuchs gegen Haftungsschäden versichert ist.

„Mit der Kombination Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung ist der Wintersportler auch im umgekehrten Fall gut abgesichert“, ergänzt Bonetti. „Beschuldigt zum Beispiel ein Wintersportler den anderen unberechtigt, an seinem Sturz schuld gewesen zu sein, werden Schadenersatzansprüche abgewehrt sowie die Kosten für eine Strafverteidigung übernommen.“ /ih



Die private Vorsorge und Absicherung bei Raiffeisen – nachhaltig und ethisch.

Als Benefit-Gesellschaft liefert der Raiffeisen Versicherungsdienst mit seiner Geschäftstätigkeit einen positiven Beitrag für Umwelt und Gesellschaft.



Die italienische Regierung will die Besteuerung der Finanzrenditen neu regeln.

STEUERN

Die neue Besteuerung der Finanzrenditen

Die bisherige getrennte Regelung der Kapitalerträge und -gewinne soll vereinheitlicht werden.

Die aktuellen Bestimmungen sehen zwei unterschiedliche Steuerkategorien für die Klassifizierung von Finanzrenditen vor. Zum einen gibt es die **Kategorie der Kapitalerträge („redditi di capitale“)**: dies sind Dividenden, Zinsen und ähnliche Einkünfte. Derartige Kapitalerträge sind immer positive Werte, das bedeutet, dass hier keine Verluste vorgesehen sind. Diese Einkünfte werden üblicherweise von der Bank mit einer Quellensteuer von 26 Prozent direkt besteuert. Nur für Erträge aus Staatstiteln ist ein reduzierter Steuersatz von 12,5 Prozent vorgesehen.

Des Weiteren gibt es die **Kategorie der Kapitalgewinne („redditi diversi“)**: hier handelt es sich um Gewinne bzw. Verluste aus dem Kauf und Verkauf von Aktien, Anleihen und anderen Finanzprodukten. Diese sind das Ergebnis eines Risikos, denn beim Verkauf kann man sowohl einen Gewinn als auch einen Verlust realisieren. Die Besteuerung, welche entweder durch die Bank oder

durch den Anleger selbst in seiner Steuererklärung erfolgt, sieht die Möglichkeit vor, Gewinne mit Verlusten zu verrechnen und die Steuer anschließend nur auf die Differenz zu zahlen.

Kapitalerträge und Kapitalgewinne sind jedoch getrennte „Töpfe“: Es ist nicht möglich, einen realisierten Veräußerungsverlust mit einem realisierten Kapitalertrag zu verrechnen. Folglich müssen diese Erträge besteuert werden. Der Verlust bleibt unberücksichtigt. Bei Investmentfonds sind die aktuellen Gesetze besonders ungünstig: mögliche Ausschüttungen oder Gewinne können nie mit den Verlusten (auch von gleichen Investmentfonds) verrechnet werden.

REFORM GEPLANT

Die italienische Regierung arbeitet derzeit an einer Reform des Besteuerungssystems für Finanzrenditen. Die neue Regelung wird voraussichtlich mit 2025 in Kraft treten.

Es wird dann nur noch eine Kategorie, nämlich die Finanzerträge, geben. Die Banken werden weiterhin als Steuersubstitut agieren, indem sie die realisierten Einkünfte (Kassaprinzip) direkt mit einer Quellensteuer besteuern, ohne dass der Kunde weitere zusätzliche Verpflichtungen eingehen muss. Zudem wird es möglich sein, Erträge mit Verlusten zu verrechnen. Die Möglichkeit der Verrechnung wird wahrscheinlich auf einen gewissen Prozentsatz beschränkt sein, da die Kosten für den Staat nicht übermäßig hoch sein dürfen.

Luca Lanzingher, Bereich Steuern & Buchhaltungsservice, Raiffeisenverband



Zahlen und Fakten

STATISTISCHES AUS WIRTSCHAFT UND LEBEN IM ÜBERBLICK

NACHGESCHAUT:

**Was aus
100.000 Euro
seit 2019
wurde**

Europäische Aktien ↗
170.158,15

Europäische Anleihen ↗
95.234,39

Euribor 3M →
102.156,05

QUELLE: RLB (STAND: 29.12.2023)



Italien hinkt bei der Digitalisierung in der EU hinterher



Laut dem Index für die Digitalisierung der Wirtschaft und Gesellschaft (DESI) belegt Italien den

18. Platz

unter den 27 Mitgliedstaaten der EU.

- Der Anteil der digitalen Spezialist*innen bei den italienischen Arbeitskräften liegt unter dem EU-Durchschnitt.
- **MEHR ALS 50 PROZENT** der italienischen Bürger*innen verfügen über keine grundlegenden digitalen Kompetenzen.
- Mit Mitteln aus dem nationalen Aufbau- und Resilienzplan (PNRR) will die italienische Regierung die digitale Transformation beschleunigen: rund **48 MILLIARDEN EURO** sind dafür vorgesehen.
- Die höchste Digitalisierungsrate in der EU haben die nordischen Länder Finnland, Dänemark, Niederlande und Schweden.

QUELLE: INDEX FÜR DIE DIGITALISIERUNG DER WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT (DESI) 2022

VORSORGE

Erfolgreiches Jahr für den Raiffeisen Offenen Pensionsfonds

*Der Raiffeisen Offene Pensionsfonds weist zum Jahresende 2023 wieder Erfolge vor: Er zählt über 56.000 eingeschriebene Südtiroler*innen und verwaltet ein Vermögen von über 1,1 Milliarden Euro. Die Wertentwicklung aller Investitionslinien war im Jahr 2023 erfreulich gut.*

Der Raiffeisen Offene Pensionsfonds ist bei den Südtiroler*innen beliebt. Damit können sie ihre Pensionslücke ausgleichen, sich ein günstiges Bauspardarlehen sichern und gleichzeitig Steuern sparen.

Börsen wirkten positiv

Das Börsenjahr 2023 verlief äußerst turbulent, aber schlussendlich positiv für den Raiffeisen Pensionsfonds. Hohe Inflation, steigende Zinsen, die Befürchtung einer weltweiten Rezession sowie die kriegesischen Konflikte zwischen Russland und der Ukraine sowie im Gaza-Streifen führten im Jahresverlauf zu erheblichen Kursschwankungen an den Aktien- und Anleihemärkten. Zum Jahresende kam es dann aufgrund der Erwartungen von Zinssenkungen zu deutlichen Kursanstiegen an den Finanzmärkten, welche die negative Rendite des Jahres 2022 wieder größtenteils wettmachten.

Vermögen markant angestiegen

Das verwaltete Vermögen des Raiffeisen Pensionsfonds wächst stetig und kräftig. Es ist im Jahr 2023 um 165 Mio. Euro angestiegen und liegt nun, bei einem Zuwachs von 16,8 %, bei über 1,1 Milliarden Euro.

Immer mehr Eingeschriebene

Die Vorteile des Raiffeisen Offenen Pensionsfonds überzeugen die Südtiroler*innen. Weitere 3.800 Mitglieder haben sich im Jahr 2023 eingeschrieben; das ist ein Plus von über 7,3 %. „Immer mehr junge Südtirolerinnen und Südtiroler bauen sich mit dem Raiffeisen Pensionsfonds ein zweites Standbein fürs Alter auf und sichern sich damit zahlreiche Vorteile für die Zukunft“, sagt Roman Jablonsky, Vizedirektor der Raiffeisen Landesbank Südtirol. Am 31. Dezember 2023 zählte der Raiffeisen Pensionsfonds **über 56.000 Mitglieder.**

Plus in allen Linien

Alle Investitionslinien des Raiffeisen Pensionsfonds haben sich, nach einem Rückgang im Jahr 2022, im Jahr 2023 wieder deutlich erholt und mit einer erfreulich guten Performance abgeschlossen. Die **Investitionslinie „Dynamic“**, mit einer Aktienquote von circa 65 %, erzielte eine Jahresrendite von **8,24 %**. Die **Linie „Activity“**, deren Aktienquote bei ungefähr 25 % liegt, legte **6,04 %** zu. Die **Investitionslinie „Safe“**, welche ausschließlich in Anleihen investiert, brachte ein Plus von **4,80 %**. Die Performance der **Linie „Guaranty“**, die eine Kapitalgarantie vorsieht, lag Ende Dezember bei **1,88 %**. /cr



VORTEILE DES RAIFFEISEN PENSIONS FONDS:

- Sie...
- bauen Ihre Zusatzrente langfristig auf
 - können die Einzahlungen steuerlich absetzen
 - haben vier Investitionslinien, je nach Risikobereitschaft, zur Auswahl
 - profitieren von den Einzahlungen Ihres Arbeitgebers
 - erhalten ein günstiges Bauspardarlehen
 - können zu Lasten lebende Familienmitglieder einschreiben
 - können den Begünstigten des angesparten Kapitals bestimmen

Rückvergütung von Transaktionsspesen für Kleinbetrags- zahlungen am POS



Die Akzeptanz und Nutzung elektronischer Zahlungsmittel wie Bankkarten, Wallets auf Mobilgeräten oder Smartwatches hat aufgrund ihrer Bequemlichkeit stark zugenommen. Allerdings stoßen bargeldlose Zahlungen nicht immer auf Zustimmung, da am Point of Sale (POS) Transaktionsgebühren, sogenannte „Merchant Fees“, anfallen. Dies ist vor allem bei kleinen Unternehmen und für geringe Beträge ein wichtiges Thema.

Bereits im Juli 2023 wurde ein Abkommen zwischen der nationalen Bankenvereinigung ABI, dem Verband der Zahlungsdienstleister und den italienischen Wirtschaftsverbänden unterzeichnet. Ziel dieses Abkommens ist die Senkung der Gebühren für Kleinbetragszahlungen am POS, insbesondere für Transaktionen bis 10 Euro. Dieses Angebot sollte vor allem kleinen Unternehmen mit einem Betriebsumsatz von weniger als 400.000 Euro zugutekommen.

Die Südtiroler Raiffeisenkassen gehen einen Schritt weiter: Seit dem 1. Januar 2024 erstatten sie allen Firmenkund*innen, welche ein POS-Terminal von Raiffeisen besitzen, die Transaktionsspesen für POS-Zahlungen bis einschließlich 10 Euro nach jedem Trimester zurück. Es gibt keine Einschränkung auf den Betriebsumsatz. Diese Aktion gilt für einen Zeitraum von 12 Monaten. **Simon Ladurner, Vizedirektor der Raiffeisen Landesbank Südtirol**, erklärt: „Mit dieser Aktion setzt Raiffeisen ein starkes Zeichen zur Förderung der elektronischen Zahlungen.“

Elektronische Zahlungen bieten Unternehmen zahlreiche Vorteile, darunter die bequeme Zahlungsabwicklung ohne Bargeldhandling, geringeres Falschgeldrisiko und reduzierte Kosten für Einlagen. Weitere Informationen dazu erhalten Sie in Ihrer Raiffeisenkasse. [/is](#)

Die Konjunkturlage bleibt unsicher

Der Rückblick auf das Jahr 2023 zeigt eine gemischte Bilanz. Zu Beginn des Jahres richtete sich die weltweite Aufmerksamkeit auf die Ukraine-Krise und die Reaktionen der westlichen Zentralbanken auf die dadurch ausgelösten steigenden Rohstoffpreise. In Europa erreichten die Leitzinsen mit 4,5 % einen historischen Höchststand seit der Einführung des Euro, noch

nie sank die EZB-Bilanzsumme aufgrund der Geldpolitik der Zentralbank um 13,6 %, die Kreditnachfrage in Europa erreichte den tiefsten Stand seit der Lehman Brothers-Krise. Auch in den USA war die Entwicklung ähnlich, was zu einem Rückgang der Geldmenge in der westlichen Welt führte.



Martin von Malfè, Abteilung
Finanzdienstleistungen, Raiffeisen
Landesbank Südtirol AG

Vor allem das dritte Quartal 2023 verzeichnete rückläufige Aktien- und Anleihenkurse sowie Immobilienpreise. Die Gaza-Krise und globale Handelsschwierigkeiten trübten die Unternehmensprognosen. Erst im letzten Quartal machte sich durch die sinkende Inflation auf etwa 2 % vermehrt Optimismus breit, bedingt durch die fallenden Energiepreise. Ein baldiges Ende der restriktiven Zinspolitik wurde in Aussicht gestellt, was zu einer Erholung der Finanzmärkte in den letzten beiden Monaten des Jahres führte. Weltweit stiegen Aktien in Euro um über 17 %, europäische Anleihen um 7,33 %.

Blickt man nun in die Zukunft, bleibt die Konjunkturlage unsicher. Die Stimmung ist weiterhin verhalten negativ, vor allem aufgrund der anhaltenden Krisen in der Ukraine und im Gaza-Streifen sowie den Belastungen des globalen Handels durch Probleme im Roten Meer und am Panamakanal. Die Immobilienpreise in Europa sind weiter rückläufig. Die Prognosen für die Finanzmärkte sind daher wieder vorsichtiger: Für das Jahr 2024 werden eher moderate Anstiege bei Aktien und Anleihen erwartet.

KONVERTO

Cyber-Sicherheit: Alles, was Sie dazu wissen müssen

Mit der voranschreitenden Digitalisierung gewinnt Cyber-Sicherheit immer mehr an Bedeutung. Erfahren Sie hier, was dahintersteckt und wie Sie sich effektiv vor Cyber-Angriffen schützen können.



KONVERTO bietet ganzheitliche
Sicherheitskonzepte.

WAS IST CYBER-SICHERHEIT?

Cyber-Sicherheit bezeichnet den Schutz von Daten, Systemen und Netzwerken vor unerlaubten Zugriffen, Manipulationen oder Zerstörungen durch Hacker, Viren oder andere Schadprogramme. Diese erfordert sowohl technische als auch organisatorische Maßnahmen, um die Vertraulichkeit, Transparenz und Verfügbarkeit von Informationen zu gewährleisten.

WARUM IST CYBER-SICHERHEIT WICHTIG?

Die Digitalisierung bietet viele Chancen, um Prozesse effizienter, nachhaltiger und wettbewerbsfähiger zu gestalten. Allerdings gehen damit auch neue Gefahren einher, die Systeme anfälliger für Cyber-Angriffe machen. Hacker können versuchen, sensible Daten zu stehlen, zu verändern oder zu löschen, Maschinen zu sabotieren, Schadsoftware zu verbreiten oder Erpressungsversuche zu starten. Solche Angriffe können erhebliche Schäden für die Betroffenen verursachen.

WIE KÖNNEN SIE SICH VOR CYBER-ANGRIFFEN SCHÜTZEN?

Um sich vor Cyber-Angriffen zu schützen, sollten Sie einige **grundlegende Maßnahmen** ergreifen, die Ihre Cyber-Sicherheit erhöhen. Hier sind einige Tipps:

- Verwenden Sie starke Passwörter und ändern Sie diese regelmäßig. Vermeiden Sie es, dieselben Passwörter für verschiedene Dienste oder Geräte zu verwenden.
- Aktualisieren Sie Ihre Software und Ihre Betriebssysteme regelmäßig, um Sicherheitslücken zu schließen. Installieren Sie nur vertrauenswürdige Anwendungen von offiziellen Quellen.

- Nutzen Sie eine Firewall und ein Antivirenprogramm, um Ihren Computer und Ihr Netzwerk vor unerwünschten Zugriffen und Schadprogrammen zu schützen. Führen Sie regelmäßig Virenschans durch und löschen Sie verdächtige E-Mails oder Anhänge.
- Sichern Sie Ihre Daten regelmäßig auf einem externen Speichermedium oder in der Cloud, um sie im Falle eines Datenverlusts oder eines Angriffs wiederherstellen zu können. Verschlüsseln Sie Ihre Daten, um sie vor unbefugtem Zugriff zu schützen.
- Seien Sie vorsichtig bei der Nutzung von öffentlichen WLAN-Netzen oder USB-Sticks, die nicht Ihnen gehören. Diese können mit Schadsoftware infiziert sein oder Ihre Daten ausspionieren.
- Informieren Sie sich über die geltenden Datenschutz- und Sicherheitsbestimmungen und halten Sie diese ein. Achten Sie darauf, welche Daten Sie mit wem teilen und welche Rechte und Pflichten Sie haben.
- Sensibilisieren Sie Ihre Mitarbeiter und Ihre Familie für das Thema Cyber-Sicherheit und schulen Sie diese im Umgang mit digitalen Technologien. Erstellen Sie einen Notfallplan, falls es zu einem Cyber-Angriff kommt.

/vs

Die Experten von KONVERTO stehen Ihnen gerne mit ihrer jahrelangen Erfahrung und ihrem Wissen zur Seite: Von Schulungen des Sicherheitsbewusstseins über Maßnahmen zur Vorbeugung von Sicherheitsvorfällen bis hin zu ganzheitlichen Sicherheitskonzepten: KONVERTO sorgt für Ihre Sicherheit.



GUT ZU WISSEN: FINANZTHEMEN EINFACH ERKLÄRT

Lohnt sich eine Geldanlage in Gold?

Über Jahrhunderte galt Gold als Symbol für Wertbeständigkeit und wurde in vielen Staaten sowohl physisch als Geld als auch später als Deckung für Zahlungsmittel verwendet. Private Sparer horten bereits seit Tausenden von Jahren Gold und Silber als liquide Reserve für Notzeiten.

Das Edelmetall befindet sich seit der Jahrtausendwende im Aufwärtstrend. Während der Finanzkrise ab 2007 oder der Corona-Krise brachen die Aktienkurse weltweit ein, während der Goldpreis rasant anstieg. **Allerdings ist der Goldkurs grundsätzlich heftigen Schwankungen unterworfen.** Eine Investition in Gold kann zu Krisenzeiten sinnvoll sein, allerdings sorgt die wechselhafte Wertentwicklung dafür, dass Gold eine riskante und spekulative Geldanlage bleibt.

Bei einer Entscheidung für einen diversifizierten Anlagenmix investieren Sie nicht ausschließlich in Gold, sondern auch in Wertpapiere, um Ihr Risiko zu streuen. Es ist ratsam, nur einen kleinen Teil Ihres Vermögens in Gold anzulegen, um Schwankungen im Goldkurs durch andere Investitionen auszugleichen. Beachten Sie, dass Gold weder Zinsen noch Dividenden generiert. Die Rendite hängt allein von der Entwicklung des Goldpreises ab. Anleger*innen können Münzen oder Goldbarren kaufen, aber auch Wertpapiere wie Zertifikate, welche die Goldpreisentwicklung nachbilden. Die persönliche Aufbewahrung von Goldbarren oder -münzen ist aufgrund des hohen Diebstahlrisikos nicht empfehlenswert.



Mit innovativen IT-Lösungen Arbeit und Leben der Menschen verbessern



*„Durch gezielte Investitionen in den Bereichen Security und Modern Workplace streben wir an, der bestmögliche Partner unserer Kund*innen zu sein.“*

Thomas Thuile, der neue Direktor
von KONVERTO

KONVERTO hat seit November 2023 einen neuen Direktor.

*Im Interview spricht Thomas Thuile über das Ziel,
das IT-Unternehmen strategisch weiterzuentwickeln und warum
ein motiviertes Team dabei besonders wichtig ist.*



Herr Thuile, welche Eindrücke haben Sie von KONVERTO in den letzten Monaten gewonnen und welche Stärken des Unternehmens haben Sie besonders beeindruckt?

Thomas Thuile: Seit meinem Amtsantritt konnte ich viele spannende Eindrücke sammeln. KONVERTO zeichnet sich besonders durch seine hochqualifizierten und motivierten Mitarbeiter*innen aus, welche nicht nur fachlich versiert sind, sondern auch eine positive Teamkultur pflegen, sich gegenseitig unterstützen und gemeinsam Lösungen finden.

Welche Ziele und Kernaufgabengebiete hat KONVERTO?

KONVERTO unterstützt Kunden in sämtlichen Bereichen der Digitalisierung. Das breite Leistungsspektrum richtet sich dabei sowohl an Unternehmen als auch an Privatpersonen und bietet für jedes Kundensegment die passende Lösung. KONVERTO ist Experte für Internetanbindungen, Data Center und Cloud-Lösungen, Kommunikationsdienste, Modern Workplace und IT-Security. Über unsere Entwicklungsabteilungen bieten wir maßgeschneiderte Software-Lösungen und Big Data Plattformen. Unser übergeordnetes Ziel ist es, technische Innovationen und hochqualitative Leistungen zu entwickeln, die das Leben und Arbeiten unserer Kunden verbessern.

Als junges Unternehmen hat KONVERTO noch viel Potenzial. Wie möchten Sie das Unternehmen in den nächsten Jahren positionieren und seinen Stellenwert in Südtirol und auch außerhalb stärken?

In den kommenden Jahren wollen wir die Ausrichtung von KONVERTO festigen und Schwerpunktthemen setzen. Durch gezielte Investitionen in den Bereichen Security und Modern Workplace streben wir an, der bestmögliche Partner für unsere Kunden in der Digitalisierung zu sein. Gleichzeitig möchten wir einzelne Produkte und Leistungen vermehrt auch außerhalb Südtirols erfolgreich positionieren.

Welche Rolle übernimmt KONVERTO bei der Digitalisierung von Unternehmen?

Erstens schaffen unsere Dienste in den Bereichen Internetanbindung, Netzwerk, IT-Infrastruktur, Cloud, Modern Workplace und Kommunikation die technische Voraussetzung für eine Digitalisierung. Zweitens bieten wir unseren Kunden maßgeschneiderte Lösungen in verschiedenen Bereichen, darunter Software-Entwicklung, Big Data, Machine Learning und Künstliche Intelligenz. Und drittens sorgen wir mit unseren Security-Lösungen für den Schutz der gesamten IT-Umgebung sowie der Daten und sichern so die Kontinuität eines Unternehmens. ►

ZUR PERSON

Thomas Thuile, 41 Jahre alt, hat an der Universität Bocconi in Mailand Wirtschaft und Management studiert. Nach seiner Tätigkeit für die globale Unternehmens- und Technologieberatung Accenture wechselte er nach Bozen zu Würth Phoenix und arbeitete zuletzt als Executive IT & Process Manager bei TechnoAlpin. Seit November 2023 ist er Direktor von KONVERTO. Das IT-Unternehmen wird mehrheitlich vom Raiffeisenverband Südtirol, der Raiffeisen Landesbank und den Südtiroler Raiffeisenkassen kontrolliert und zählt rund 160 Mitarbeiter*innen.

► **Welche innovativen Technologien und Trends sehen Sie als besonders relevant für KONVERTO und seine Kund*innen in der Zukunft?**

Für KONVERTO und seine Kund*innen ist die IT-Sicherheit und modernes, flexibles Arbeiten besonders wichtig, nicht zuletzt aufgrund der steigenden Cyber-Bedrohungen und der sich verändernden Arbeitsmodelle. Hinzu kommen die aktuellen Megatrends wie Big Data, Machine Learning und Künstliche Intelligenz. Diese Entwicklungen werden das Leben und Arbeiten der Menschen maßgeblich verändern. KONVERTO befasst sich bereits heute mit diesen Themen, um unsere Kunden auch in Zukunft bestmöglich zu begleiten.

Wie möchten Sie sicherstellen, dass KONVERTO weiterhin an vorderster Front von Innovation und Technologietrends bleibt?

Wir legen im Unternehmen großen Wert auf die kontinuierliche Weiterentwicklung der Mitarbeiter*innen sowie der Produkte und Lösungen. Unsere Abteilung für Innovationen hat die neuesten Trends stets im Blick und arbeitet kontinuierlich an der Ausarbeitung und Umsetzung neuer innovativer Produkte und Lösungen für unsere Kunden.

*„Klare Zielorientierung,
eine offene Kommunikation
und fundierte
Entscheidungen sind
mir sehr wichtig.“*

Thomas Thuile

Welche Rolle spielt dabei das Know-how Ihrer Mitarbeiter*innen?

Für uns als IT-Dienstleister sind die Mitarbeiter*innen und deren Know-how und Motivation von unschätzbarem Wert und bilden die Grundlage für den Erfolg von KONVERTO. Egal ob im Support, im Vertrieb, der Beratung, der technischen Umsetzung oder in der Administration, durch unser Know-how und unseren Kundenfokus wollen wir uns von den Mitbewerbern differenzieren und Vertrauen bei unseren Kund*innen aufbauen bzw. pflegen.

Inwiefern spielen Werte der Nachhaltigkeit und sozialen Verantwortung im Geschäftsbetrieb von KONVERTO eine Rolle?

KONVERTO legt großen Wert auf Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung, die bereits fest in unserem Unternehmen verankert sind. Im Laufe dieses Jahres planen wir die Veröffentlichung eines umfassenden Nachhaltigkeitsberichts, der transparent unsere Bemühungen in den Bereichen Ökonomie, Ökologie und soziale Verantwortung aufzeigt. Wir sind stolz darauf, in den vergangenen Jahren mehrere **bedeutende Auszeichnungen** erhalten zu haben, darunter die Anerkennung als „Great Place to Work“ und der kürzlich erworbene Südtiroler Mobilitätspreis. Diese Auszeichnungen bestätigen unser Engagement und unsere Erfolge im diesem Bereich sowie unsere positive Wirkung auf die Gesellschaft.

Wie würden Sie Ihren Führungsstil beschreiben? Was ist Ihnen besonders wichtig?

Ich setze auf einen offenen und partizipativen Führungsstil, der darauf abzielt, meine Mitarbeiter*innen zu fördern und zu stärken. Mir liegt am Herzen, dass sich jeder gehört und respektiert fühlt. Die Vielfalt von Meinungen und Ideen schätze ich und ich lege großen Wert darauf, verschiedene Perspektiven zu berücksichtigen. Auch eine klare Zielorientierung, transparente und offene Kommunikation sowie fundierte Entscheidungen sind mir sehr wichtig. /is

Land & Leute

RAIFFEISEN-SPENDENAKTION

Hilfe für Neustart in der Emilia Romagna



Spendenübergabe an das Rote Kreuz von Cesena für den Ankauf eines neuen Fahrzeugs.

Im Mai letzten Jahres wurde die Emilia Romagna von schweren Unwettern und Überschwemmungen heimgesucht. Die Südtiroler Raiffeisenkassen unterstützen in einer gemeinsamen Aktion zwei Organisationen in Cesena und Faenza mit jeweils 50.000 Euro aus dem Raiffeisen Hilfsfonds.

Die Projekte wurden in Zusammenarbeit mit dem lokalen Verband der Kreditgenossenschaften der Emilia Romagna ausgewählt. Anfang Dezember wurden die Gelder offiziell übergeben.

Die Spenden gingen an das **Rote Kreuz von Cesena** für den Kauf eines dringend benötigten 4x4-Fahrzeugs, da der Fuhrpark der Organisation durch die Überschwemmungen beschädigt wurde. Die **Sozialgenossenschaft „Alveare Società Cooperativa“** in Faenza erhielt die Spende für den Wiederaufbau des durch die Unwetter beschädigten Tageszentrums „Francesca Cimatti“ für ältere Menschen und Familien.

Robert Zampieri, Generaldirektor des Raiffeisenverbandes, betonte die Selbstverständlichkeit, dem Spendenaufruf des italienischen Dachverbandes der Kreditgenossenschaften (Federcasse) zu folgen und solidarische Hilfe zu leisten.

Das Mitgliedertreffen –
eine gelungene Veranstaltung.



RAIFFEISENKASSE PRAD-TAUFRERS

Mitgliedertreffen mit Künstler Andreas Axmann

Im November fand im Aquaprad das jährliche Mitgliedertreffen der Raiffeisenkasse Prad-Taufers statt, bei dem **Obmann Karl Heinrich Kuntner** stolze 220 Mitglieder begrüßte. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und bot ein abwechslungsreiches Programm.

Der Musiker Frederick Helmut Pinggera sorgte für musikalische Unterhaltung und begeisterte die Gäste mit seinem Repertoire. Andreas Axmann beeindruckte als digitaler Magier und entführte die Zuschauer in eine magische Welt. Nach den Darbietungen gab es Gelegenheit zum gemütlichen Austausch bei einem kleinen Umtrunk. Das Mitgliedertreffen war ein gelungener Abend, der den Teilnehmenden eine unterhaltsame Erfahrung bot.

RAIFFEISENKASSE TIROL

Armin Assinger sorgte für gute Stimmung

Die Raiffeisenkasse Tirol lud im November ihre Mitglieder zu einer besonderen Veranstaltung ein.

Etwa 200 Mitglieder versammelten sich im Vereinshaus von Dorf Tirol. **Markus Pretto vom Raiffeisen Versicherungsdienst** informierte über die Bedeutung der richtigen Absicherung von Risiken, um den Lebensstandard zu wahren.



Der ehemalige Skirennläufer **Armin Assinger** begeisterte die Gäste mit seinem Motivationsvortrag „Das Leben ist ein Abfahrtslauf“. Anhand der Kitzbüheler Streif illustrierte er den Umgang mit Stress, Angst, Erwartungsdruck, Siege und Niederlagen. Assinger zog humorvoll Parallelen zwischen dem Leben eines Spitzensportlers und dem eines Normalsterblichen und teilte Anekdoten aus seiner Karriere. Der Abend klang mit einem gemeinsamen Umtrunk aus.

Das traditionelle Mitglieder-Gaudiwatten war auch 2023 ein unterhaltsames Ereignis.



RAIFFEISENKASSE UNTERVINSCHGAU

4. traditionelles Mitglieder- Gaudiwatten

Im November 2023 fand das 4. traditionelle Mitglieder-Gaudiwatten der Raiffeisenkasse Unter-vinschgau statt. Etwa 60 Mitglieder trafen sich im Haus der Gemeinschaft in Unser Frau im Schnalstal zu einem geselligen Watt-Nachmittag mit Verwaltungs- und Aufsichtsräten sowie Mitarbeiter*innen.

Die besten 10 Spieler mit mindestens 73 Punkten, 3 Siegen und maximal 56 Gegnerpunkten wurden mit schönen Geschenkkörben prämiert. Auch der Letztplatzierte erhielt einen Preis. Zu den Sieger*innen zählten **Walter Müller (1. Platz), Antonia Winkler (2. Platz) und Hermann Christanell (3. Platz)**. Unter allen Teilnehmenden wurden Gutscheine für Restaurants in Naturns, Kastelbell-Tschars und Karthaus verlost. Nach den Spielen gab es eine traditionelle Verpflegung mit Gerstsuppe, Kraut, Wurst und Krapfen.



v.l.: Robert Zampieri, Generaldirektor des Raiffeisenverbandes, Heiner Feuer von „Südtirol hilft“ und Verbandsobmann Herbert Von Leon

RAIFFEISENVERBAND SÜDTIROL

Weihnachtsspende für „Südtirol hilft“

Der Raiffeisen Hilfsfonds hat auch dieses Jahr seine traditionelle Spende in der Vorweihnachtszeit vergeben. **5.000 Euro gingen an die größte Hilfsaktion des Landes, „Südtirol hilft“**, bestehend aus Caritas, Bäuerlichem Notstandsfonds, Südtiroler Krebshilfe, Radiosendern Südtirol 1, Radio Tirol und dem Medienhaus Athesia. Der Verein setzt sich heuer zum 18. Mal für Menschen in Not ein. **Heiner Feuer, Präsident von „Südtirol hilft“**, lobte die großzügige Spendenbereitschaft der Südtiroler Bevölkerung und Unternehmen sowie die erfolgreiche Zusammenarbeit verschiedener Organisationen und Partner, die nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern auch Beratung und Begleitung für notleidende Menschen ermöglicht.

RAIFFEISENKASSE SCHLERN-ROSENGARTEN

Neuer Standort in San Giovanni di Fassa eingeweiht

Ein neues Kapitel – oder wortwörtlich gesprochen eine neue Tür – hat die Filiale der Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten im Fassatal aufgeschlagen. Mit der Übersiedelung in die neuen Räumlichkeiten in San Giovanni di Fassa wird den Mitgliedern und Kund*innen jetzt mehr Komfort und Privatsphäre bei diskreten Beratungsgesprächen geboten.



v.l.: Roberta Bontempelli, Obmann Leonhard Resch, Erica Fabbro, Riccardo Donei, Patrick Detomas (Leiter der Geschäftsstelle), Direktorin Martina Krechel und Arno Riganti

Die Eröffnung der neuen Filiale wurde am 16. Dezember gemeinsam mit Ehrengästen, Mitgliedern und Kund*innen gebührend gefeiert. Nach den Eröffnungsreden von **Obmann Leonhard Resch und Direktorin Martina Krechel** unterstrich **Bürgermeister Giulio Florian und Procurador del Comun General di Fassa, Bepe Detomas**, die Bedeutung dieses Ereignisses für die Gemeinde. Nach dem Festakt und der Segnung konnten die neuen Räumlichkeiten besichtigt werden. Der Abend klang in geselliger Runde bei Speisen und Getränken im nahegelegenen Hotel Gran Baita aus.

Die Zertifizierung für Geschlechtergleichstellung unterstützt ein gleichberechtigtes Arbeitsumfeld für Frauen und Männer.



RAIFFEISENVERBAND SÜDTIROL

Vorreiter in Work-Life-Balance und Geschlechtergleichstellung

Der Raiffeisenverband Südtirol hat erfolgreich einen Zertifizierungsprozess zur Geschlechtergleichstellung durchlaufen und nimmt stolz eine Vorreiterrolle ein. Die Zertifizierung ermöglicht es, klare Ziele und Maßnahmen für die **Verbesserung der Chancengleichheit von Frauen und Männern** zu setzen. Dies wirkt sich auf Bereiche wie Recruiting, Karriere-Management, Lohngerechtigkeit, Maßnahmen zur Erleichterung von Erziehung und Pflege sowie Work-Life-Balance aus. Der Prozess wurde von DASA Register SpA begleitet. **Die parallele Zertifizierung „Familie & Beruf“** betont die Unterstützung der Mitarbeiter*innen in verschiedenen Lebensphasen. Der Raiffeisenverband betrachtet die Zertifizierung als Chance, eine inklusive und diverse Arbeitsumgebung zu schaffen, die das volle Potenzial und die Talente aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausschöpft.

Hanspeter Wolf (links im Bild) wurde im November von Obmann Florian Kiem feierlich verabschiedet.



RAIFFEISENKASSE ALGUND

Anerkennung für geleistete Arbeit

Letztes Jahr hat Hanspeter Wolf seine langjährige Tätigkeit als Verwaltungsratsmitglied bei der Raiffeisenkasse Algund beendet, die er bereits im April 2002 übernommen hatte. Über einen Zeitraum von 21 Jahren hat Hanspeter Wolf durch seinen Einsatz und seine Erfahrung maßgeblich zur erfolgreichen Entwicklung der Raiffeisenkasse beigetragen und wichtige Entscheidungen mitgestaltet. Sein vorbildliches Pflichtbewusstsein und seine Zuverlässigkeit haben stets zu einer positiven Zusammenarbeit geführt. Die angenehme Art von Hanspeter wurde auch vom Mitarbeiterteam sehr geschätzt, was sich besonders bei den Betriebsausflügen zeigte. Das gesamte Team der Raiffeisenkasse Algund dankt Hanspeter Wolf herzlich für seine herausragende Arbeit und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.



RAIFFEISENKASSE UNTEREISACKTAL

Lob und Dank für langjährige Betriebszugehörigkeit

Im Jahr 2023 wurden **Margit Leitgeb** für ihre 25-jährige und **Vera Markart** für ihre 10-jährige Diensttreue ausgezeichnet. **Obmann Nikolaus Kerschbaumer** und **Direktor Karl Schrott** gratulierten den Mitarbeiterinnen zum Jubiläum und dankte ihnen für die treue und verdienstvolle Mitarbeit.



v.l.: Obmann Nikolaus Kerschbaumer, Vera Markart und Direktor Karl Schrott (Margit Leitgeb fehlt im Bild)

Obmann Peter Paul Heiss, Doris Felderer, Günther Unterkalmsteiner, Verena Oberhöller und Direktor Peter Gasser



RAIFFEISENKASSE SARNTAL

Für langjährige Treue ausgezeichnet

Auf der Weihnachtsfeier im Turm Kränzelstein wurden drei Mitarbeiter*innen der Raiffeisenkasse Sarntal für ihre langjährige Treue und hervorragende Arbeit geehrt. **Günther Unterkalmsteiner** wurde für 25 Jahre Betriebszugehörigkeit ausgezeichnet, während **Verena Oberhöller** und **Doris Felderer** jeweils für 10 Jahre Tätigkeit in der Bank geehrt wurden. Die Geehrten freuten sich über die Geschenke, die vom **Obmann Peter Paul Heiss** überreicht wurden. **Direktor Peter Gasser** lobte ihren Einsatz und wünschte allen weiterhin viel Freude im Team.

FREIE UNIVERSITÄT BOZEN

Nachhaltigkeit in Südtiroler Unternehmen

Im Dezember fand ein Workshop zum Thema Nachhaltigkeit mit Professor*innen der Fakultäten für Wirtschaftswissenschaften und Ingenieurwesen der Freien Universität Bozen sowie Südtiroler Unternehmen statt. Der Fokus lag auf der Berichterstattung über Nachhaltigkeit.

Während des Workshops kamen verschiedene Expert*innen zu Wort, u.a. sprachen Prof. Guido Orzes und Forscher Matteo Podrecca über die Rolle der B Corp-Zertifizierung in unsicheren Zeiten.



Die Teilnehmer*innen des Workshops zum Thema „Nachhaltigkeit“

Ulrike Nicolussi-Leck, Leiterin der Abteilung Legal, Governance & ESG Management der Raiffeisen Landesbank informierte gemeinsam mit ihrer Kollegin **Marianne Widmann** darüber, wie sich der Fokus auf Nachhaltigkeit auf die Beziehung zwischen Banken und Unternehmen auswirkt. Im Anschluss stellten Vertreter*innen lokaler Unternehmen ihre Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit vor, darunter **Irene Hofer, Sustainability Officer vom Raiffeisen Versicherungsdienst**. „Treffen wie dieses sind wichtig, um zu verstehen, wie lokale Unternehmen im Bereich der Nachhaltigkeit agieren. Dadurch können wir unsere wissenschaftliche Arbeit besser an ihre Bedürfnisse anpassen“, resümierte Prof. Laura Valle von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften.

Waltraud Deeg, Direktor Franz-Josef Mayrhofer, Auditorin Barbara Jäger, Projektverantwortliche Verena Zelger und Handelskammerpräsident Michl Ebner



RAIFFEISENKASSE UNTERLAND

Als familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert

Im vergangenen November erhielt die Raiffeisenkasse Unterland offiziell die Anerkennung als familienfreundliches Unternehmen.

Direktor Franz-Josef Mayrhofer nahm das Zertifikat im Merkantilgebäude in Bozen entgegen und betonte: „Wir sind stolz darauf, dass wir mit dem Zertifikat familienundberuf ausgezeichnet wurden. Als lokale Genossenschaftsbank tragen wir die Verantwortung für unsere Mitarbeiter*innen, somit steht auch die Vereinbarung von Familie und Beruf bei uns im Vordergrund.“ Neben bereits eingeführten Vorteilen wie verschiedenen Teilzeitverträgen, flexible Arbeitszeiten, Telearbeit, der 4,5-Tage-Woche u.a.m. wurden im Rahmen des Audits weitere Maßnahmen definiert. Diese tragen dazu bei, die Vereinbarkeit von Familie, Freizeit und Arbeit noch stärker in der Unternehmenskultur zu verankern.

KONVERTO

Applaus für Jubilare

Kurz vor Weihnachten hat sich das Team von KONVERTO eingefunden, um auf die Festtage und das neue Jahr 2024 anzustoßen. Im Rahmen der Feier wurden mehrere Mitarbeiter*innen für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit geehrt.



Die Jubilare mit Vize-Direktor Peter Werth (Zweiter von links) und Direktor Thomas Thuile (rechts im Bild).

Für 10 Jahre Diensttreue wurden **Anita Goller, Francesca di Bono, Martin Wielander, Michael Dejori, Andrea Suriani, Alexandra Götsch und Aaron Falk** ausgezeichnet. **Alex Pertoll** erhielt Anerkennung für 20 Jahre, **Walter Ermantraud** für 30 Jahre und **Peter Werth** für beeindruckende 40 Jahre im Unternehmen. Mit Dankesworten und einem kräftigen Applaus wurde **Paolo Carretta** in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Die Führungskräfte unterstrichen, dass die Mitarbeiter*innen das Herzstück von KONVERTO sind. Sie drückten ihren sichtbaren Stolz für die Treue und den Einsatz der Belegschaft aus.

ERLEBNIS NATUR

Zirmtaler See im Winter

*Lohnende Schneeschuhwanderung
im Meraner Land*

Mit den ersten Schneeflocken erwacht in uns wieder die Begeisterung für den frischen Pulverschnee, und so zieht es uns in den Vinschgau. Wir biegen von der Vinschger Staatsstraße an der Kreuzung nach Tschars Richtung Tomberg, dann verlassen wir die geteerte Straße und legen den letzten Teil über einen Schotterweg zurück, bis zum Parkplatz Schartegg. Hier hat es schon genug geschneit, sodass wir die Schneeschuhe anschnallen können und durch den Lärchenwald hinaufstapfen.

Das leuchtende Gelb der Lärchen-
nadeln hebt sich malerisch
vom frischen Pulverschnee ab –
was unseren Augen guttut.
Weiter geht's über den Weg Nr. 4a,
teilweise auf der Forststraße.

Winterwunderwelt – wir kommen

Nach einer Stunde erreichen wir
den Schweinestall und stoßen auf
den Zirmtalbach. Wir wählen
den Weg Nr. 18, der anfangs steil
bergauf führt, bis wir eine kleine
Ebene erreichen, wo sich das
Mäander des Baches schlängelt.
Ein letzter Anstieg erwartet uns,
bevor wir nach einer halben
Stunde über verschneite Brücken
zu einem schneebedeckten,
zugefrorenen See gelangen. Der
idyllische Zirmtaler See wurde
nach dem großen Zirbenbestand
in diesem Teil des Vinschgaus
benannt: Man erzählt sich, dass
der kleine See bereits seit dem
Mittelalter Wanderer anzieht.

Trotz der verlockenden
Aussicht wagen wir uns noch
nicht auf das Eis, stattdessen
machen wir Rast auf der
Zirmtaler Alm. Diese wurde
2014 als „schönste Alm
Südtirols“ ausgezeichnet.
Von dort aus genießen wir
den Blick auf den Beilstein,
den wir uns für den Sommer
aufsparen, da die Schnee-
verhältnisse im freien
Gelände nicht optimal sind.
Gestärkt mit Tee und Keksen
treten wir den Rückweg
auf dem gleichen Pfad an,
weiterhin von der zauber-
haften Winterlandschaft
des Vinschgaus begleitet.



Letzter Aufstieg
zum Zirmtaler See



Die Zirmtaler Alm in
traumhafter Winterlandschaft



*„Wer beim Schloss
Juwal im Vinschger
Bauernladen
einkehrt, kann sich
ein paar Kekse und
andere Süßigkeiten
mitnehmen und
diese dann auf
der Zirmtaler Alm
verspeisen.“*



Natur- und Landschafts-
führer Olav Lutz,
olav.lutz@rolmail.net

WEGBESCHREIBUNG

Beim Parkplatz Schartegg
den Weg Nr. 4a nehmen,
bis zum Schweinestall.
Wir wandern hier über
den Weg Nr. 18 hinauf
zum Zirmtaler See.
Der Weg zurück führt über
die gleiche Strecke.

TOURDATEN

Strecke: 7,1 km
Dauer: 4:00 h
Aufstieg: 624 m
Abstieg: 631 m
Schwierigkeit: mittel

Die Tour zum Mitnehmen für
iPhone und Android:



GESUNDHEITSTIPP

Die Bedeutung von Bewegung in verschiedenen Lebensphasen

Entwicklungsbiologisch durchlaufen wir Menschen
verschiedene Lebensphasen. In jeder Phase spielen
**Gesundheitsförderung und Prävention eine
entscheidende Rolle. Körperliche Aktivität ist
dabei besonders wichtig:** sie fördert die gesunde
Entwicklung bei Kindern, trägt zur körperlichen
Gesundheit bei, steigert das allgemeine Wohlbefinden
und beugt verschiedenen Krankheiten vor.

Die Bedeutung ausreichender
Bewegung in den verschiedenen
Lebensphasen werden wir in den
Magazin-Ausgaben dieses Jahres
näher betrachten.

PHASE 1:

Kleinkindalter (1 bis 3 Jahre)

Bewegung spielt bereits im
Kleinkindalter eine wichtige Rolle.

Sie fördert und entwickelt die
Wahrnehmung der Kinder, und
dabei vor allem die Raumerfahrung,
das Körperbewusstsein, das
Koordinationsvermögen und den
Gleichgewichtssinn.

Bereits im Kleinkindalter differenzieren sich fein- und
grobmotorische Fähigkeiten und Fertigkeiten aus
und die Bewegungen werden komplexer und gezielter.
Darüber hinaus wirkt sich Bewegung auf den Stoff-
wechsel, die Festigung der Knochen sowie auf die
Entwicklung von Muskeln und Organen aus.

Wie viel Bewegung braucht Ihr Kind?

Das kann individuell unterschiedlich sein, denn jedes
Kind ist anders. Die WHO empfiehlt: Kinder im Alter
von 1 bis 3 Jahren sollten sich mindestens 180 Minuten
pro Tag abwechslungsreich bewegen. Eltern sind
gefordert, ihre Kinder dabei liebevoll zu unterstützen
und eine anregende und sichere Umgebung dafür zu
schaffen. Gehen Sie mit Ihrem Kind mindestens einmal
täglich an die frische Luft. Draußen macht Bewegung
noch mehr Spaß!



Dr. Alex Mitterhofer, Arzt für
Allgemeinmedizin, Facharzt
für Physikalische Medizin und
Rehabilitation, Facharzt für
Sportmedizin

LITERATUR-BÜCHERJOURNAL

„Flucht hinter Gittern“

Ernst S. Steffen: Wenn ich nach Hause komme – Gedichte und Prosa aus dem Gefängnis



Notlüge

*Abends ist die Zelle voll Sonne.
Wenn ich nach Hause komme,
Wird man mich fragen, wo ich gewesen sei,
Und ich werde sagen können:
Abends in der Sonne.*

Die österreichische Wochenzeitung „Die Furchen“ hat unlängst in ihrem „Thema zur Woche“ die Frage gestellt, ob Gefängnisse die Probleme der Gesellschaft lösen? „Die Klagen über den Strafvollzug sind vielfältig: Zu wenig Resozialisierung, zu viele Probleme – drinnen wie draußen. Kann man die Gesellschaft vor dem Bösen abschirmen?“ Auf jenen Seiten bin ich auf den **Heilbronner Autor Ernst Siegfried Steffen** gestoßen. Die Hälfte seines 34 Jahre kurzen Lebens (1936 – 1970) verbrachte Steffen im Erziehungsheim und im Gefängnis. Hinter Mauern wurde er zum Lyriker. Großen Anteil daran hatte Rolf Zelter, ein feinsinniger und einfühlsamer Gefängnisdirektor.

Steffens Fragilität hatte ihren ersten Grund im prekären Elternhaus. Der Vater, ein Kriegsheimkehrer, verarbeitete das Trauma des Krieges mit Alkohol und mit Gewaltexzessen. Die Mutter duldete und litt. Einmal wird Ernst Siegfried vom Vater krankenhausreif geschlagen, dabei zertrümmerte er ihm das Nasenbein. Das Gesicht des hübschen Jungen war fortan verunstaltet. Neben den sichtbaren Folgen der Gewaltanwendung trug seine Kinderseele irreparable Schäden davon. Es folgten Jahre im Erziehungsheim und dann im Gefängnis. Er galt als schwer erziehbar. In der Freiheit kam er mit dem Leben nicht zu recht. Er rebellierte. Diebstahl, Hehlerei, Einbrüche und immer wieder Rückfälle.

„ich vermute, / ich bin nur
provisorisch gemeint; /
irgendwann wird man mich
zu Ende denken und / dann
bekomme ich / diese Jahre
zurück // Ich werde von mir
getragen / wie ein Anzug. /
Ich hoffe, / dass ich nach
meiner Entlassung / noch
ein Leihhaus für mich finde.“

Seine Gedichte sind sarkas-
tisch und kämpferisch.
Ironie als Waffe gegen das
Ausgeliefertsein.

Aber dahinter verbirgt
sich eine tiefe Sehnsucht,
angenommen zu werden.
Dem Suhrkamp-Verleger
Siegfried Unseld schrieb
er am 18. Januar 1968:
„Schlimm ist nur das Andere,
vor allem das verfluchte
Alleinsein, glaube ich.
Ich komme hier auf die
Bude – und bin alleine.
Vielleicht verstehst Du
gar nicht, was ich meine.
Es ist so: Ich möchte
nach Hause kommen.“



Helmut Cazzanelli,
Private Banking
Raiffeisenkasse Unterland



REZEPTTIPP

Torta tenerina mit Milchschokolade – ohne Mehl

Schokolade grob hacken und
im Wasserbad schmelzen.
Butter schmelzen. Den Boden
der Kuchenform mit Backpapier
auslegen. Eier trennen und
das Eiweiß mit 50 g Zucker steif
schlagen. Eigelbe mit dem rest-
lichen Zucker schaumig schlagen.
Geschmolzene Schokolade unter
die Eigelbe rühren, geschmolzene
Butter dazugeben und verrühren.
Eischnee vorsichtig unterheben.
Kakaopulver darübersieben und
mit dem Salz unterheben. Den Teig
in die Kuchenform füllen und bei
180 Grad ca. 25-30 Minuten backen.
Den Kuchen ausgekühlt und mit
Puderzucker bestreut servieren.

ZUTATEN FÜR 1 KUCHENFORM (22 – 24 CM DURCHMESSER):

- 200 g Milchschokolade
- 100 g Butter
- 150 g Zucker
- 50 g Kakaopulver (ungesüßt)
- 3 Eier
- 2 Prisen Salz
- Etwas Puderzucker

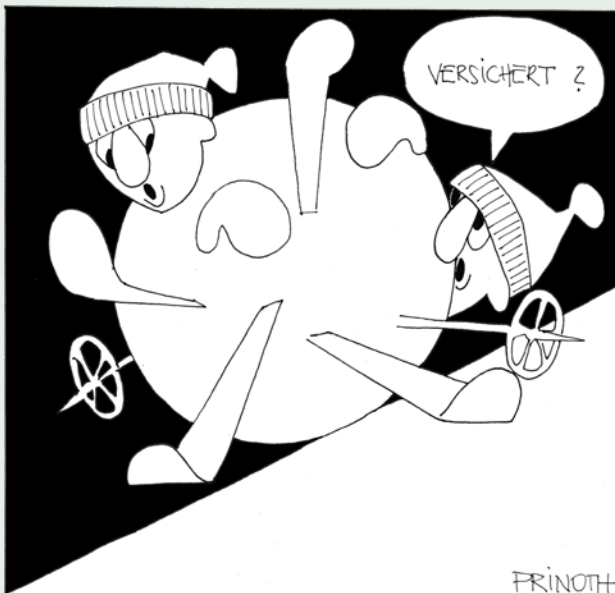


Gesehen in:
Julia Morat
Sweet Cooking
Meine fabelhafte Welt
der Desserts

Edition Raetia, Bozen 2023,
260 Seiten,
ISBN: 978-88-7283-876-1
Preis: 24,90 Euro

Langsam in der Musik	Heiß- getränk Spanischer Maler	▼	Fußball- ausdruck	▼	Bindewort	Zuruf an Zugtiere Heidelberg Kfz-Zeichen	▼	Vietname- sischer Familien- name	Beliebte Sportart	▼
▶	▼		8			Abk. Ober- inspektor Häftling, umga- ngssprachlich	▶	Südtiroler Künstler	Englisch für an	
Stadt in Norwegen	▶				Gefolge Abkürzung für Erdge- schoss					
		6		In, franzö- sisch Österr. Schauspieler	▶	Faser- pflanze	▶	2		
Männlicher Vorname							▼	Tibeta- nischer Tempel	Abkürzung von Ohio	
Unge- setzlich	▶									
	Freundlich, sympa- thisch		Iranisches Seiteninst- rument		Stadt in Alabama	3				
15. Buch- stabe des Alphabets	7				Tantal, chemi- sches Zeichen			Nebenfluss der Rienz	5	
Schutzherr					Weiblicher Vorname aus Japan		Abkürzung von Brixen	Ein Edel- stein	European Society for Organ Trans- plantation, Abk.	
... mal Daumen	Unweit	▶				Stadt in Südtirol Upper limit of normal, Abk.	▶			
▶										
	Barium, chem. Zeichen		Fehler, Ausrut- scher	1						Initialen von Zola
Anweisung, Direktive	▶					Erster Buchstabe im Alphabet	▶	Ein Umlaut	▶	
Circa, Abk.										
4		Brunecker Hausberg	▶							

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---



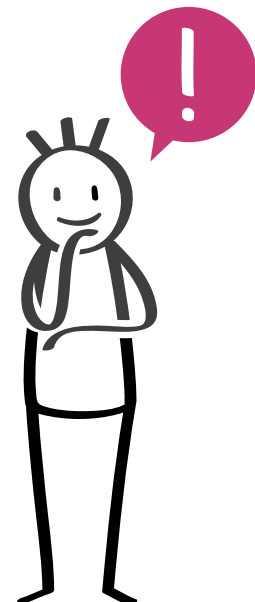
WIE GUTE KOMMUNIKATION GELINGT

Sich selbst mitteilen

Es ist wichtig, darüber nachzudenken, wie wir unsere Wahrnehmungen kommunizieren. Oftmals neigen wir dazu, uns in „Du“-Botschaften auszudrücken, was leicht als Kritik oder Schuldzuweisung aufgefasst werden kann. Zum Beispiel könnte die Aussage „Du bist immer so sensibel!“ den Eindruck erwecken, dass die Verantwortung allein beim Gegenüber liegt.

Ein effektiverer Ansatz besteht darin, sich aus der „Ich“-Perspektive zu äußern, um das eigene Erleben zu teilen. Statt „Du bist immer so sensibel!“, könnte man beispielsweise sagen „Ich empfinde dich als sensibel.“ Auf diese Weise bleibt die Verantwortung bei mir, und es entsteht Raum für Verständnis und Zusammenarbeit.

Tip: Es ist zielführender, Anliegen durch Formulierungen wie „Mir ist wichtig, dass ...“ auszudrücken, anstatt mit Anweisungen wie „Du musst ...“. Dies schafft eine offene Kommunikation und fördert die Bereitschaft zur Kooperation beim Gegenüber.





Einfach und
bequem
bezahlen.

Mit deinem Smartphone.
Schnell und sicher.

nexi
every day, every pay

In Zusammenarbeit mit
 **mastercard**

Mit der neuen **Raiffeisen Debit Card**
kannst du kontaktlos mit deinem Handy
bezahlen. **Bestelle sie jetzt in der
Raiffeisen-App.**



Raiffeisen
Meine Bank